

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Abbildungsverzeichnis.....	11
Tabellenverzeichnis.....	13
Kapitel I: Forschungsdefizite bei der komparativen Analyse regionaler Institutionen.....	17
1.1 Das Solow-Residuum als Ausgangspunkt.....	17
1.2 Regional- und Institutionenökonomik: eine wünschenswerte Synthese.....	19
1.3 Eckpunkte eines Forschungsprogramms zu regionalen Institutionen und Wachstum.....	21
1.4 Aufbau und Struktur der Forschungsarbeit	23
Kapitel II: Institutionen und Wachstum.....	27
2.1 Grundzüge der Neuen Institutionenökonomik	27
2.1.1 Einordnung in die Theoriegeschichte	27
2.1.2 Informelle und formelle Institutionen	34
2.1.3 Institutionen und Governance	38
2.2 Wohlfahrtswirkungen nationaler Institutionen.....	41
2.2.1 Ökonomische Effekte formeller Institutionen.....	41
2.2.2 Ökonomische Effekte informeller Institutionen	50
2.3 Zur Varianz nationaler und regionaler Institutionen	52
2.3.1 Nationale Institutionen mit räumlichen Wirkungen.....	52
2.3.1 Do regional institutions matter at all?	54
2.3.1 Regionale Institutionen im eigentlichen Sinne	60

2.4 Hypothesen zum Wirkungszusammenhang zwischen regionalen Institutionen und Wachstum.....	65
2.4.1 Wirkungskanal „Regulation“	65
2.4.2 Wirkungskanal „Kooperation“.....	71
2.4.3 Wirkungskanal „Partizipation“	77
2.4.4 Wirkungskanal „Innovation“	80
2.4.5 Zusammenfassung der Hypothesen und Überleitung zu den empirischen Fallstudien.....	83
Kapitel III: Sozialkapital und regionale Entwicklung	91
3.1 Motivation und Aufbau der Fallstudie	91
3.2 Sozialkapital aus institutionenökonomischer Perspektive	93
3.2.1 Norm-Komponente und Governance-Komponente	93
3.2.2 Räumliche Muster sozialen Kapitals.....	95
3.2.3 Der Stand der empirischen Forschung zu den ökonomischen Wirkungen regionalen Sozialkapitals	99
3.2.4 Der Stand der empirischen Forschung zu den Determinanten regionalen Sozialkapitals.....	102
3.3 Datenbasis und Methodik	104
3.3.1 Westdeutsche Raumordnungsregionen als Untersuchungsgegenstand.....	104
3.3.2 Statistische Operationalisierung des Sozialkapitals	105
3.3.3 Faktorenanalyse mit anschließender Regression	112
3.4 Ergebnisse der Hauptkomponenten- und Clusteranalyse	113
3.4.1 Sechs Hauptkomponenten: Postmaterialistische Werte, Vertrauen, Marktpräferenzen, Individualismus, bürgerschaftliche und politische Netzwerke	113
3.4.2 Zwei dominante räumliche Cluster	119
3.5 Ergebnisse der Regressionsanalyse	123
3.5.1 Bivariate Korrelationen mit anderen regionalen Merkmalen	123
3.5.2 Das Regressionsmodell	128
3.5.3 Wirtschaftswachstum als abhängige Variable	132
3.5.4 Patentdichte als abhängige Variable	134
3.5.5 Produktivität als abhängige Variable	136
3.6 Zusammenfassung der Ergebnisse und Politikimplikationen	137

Kapitel IV: Kommunalverfassungen und regionale Entwicklung	143
4.1 Motivation und Aufbau der Fallstudie	143
4.2 Relevante theoretische und empirische Grundlagen	147
4.2.1 Ökonomische Effekte der Direktwahl von Bürgermeistern.....	147
4.2.2 Ökonomische Effekte von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden.....	150
4.2.3 Ökonomische Effekte des Kumulierens und Panaschierens	154
4.2.4 Ökonomische Effekte des Wegfalls der Fünfprozentklausel	156
4.2.5 Ableitung untersuchungsrelevanter Hypothesen	159
4.3 Die Kommunalverfassungsreformen der 1990er Jahre in Deutschland als „natürliches Experiment“	162
4.3.1 Das Untersuchungsdesign im Überblick	162
4.3.2 Datenbasis und Methodik.....	164
4.3.3 Empirische Ergebnisse	171
4.4 Welche Bevölkerungsgruppen befürworten plebiszitäre Elemente in Kommunalverfassungen?	184
4.4.1 Eine Analyse der Abstimmungen zur Direktwahl der Bürgermeister in Hessen und zur Einführung lokaler Bürgerbegehren in Bayern	184
4.4.2 Einige theoretische Überlegungen zu den individuellen Präferenzen für plebiszitäre Elemente in Kommunalverfassungen.....	188
4.4.3 Korrelations- und Regressionsanalyse der Ergebnisse der Volksabstimmungen in Hessen und Bayern auf Kreisebene	191
4.5 Zusammenfassung der Ergebnisse und Politikimplikationen	198
Kapitel V: Interkommunale Kooperation und regionale Entwicklung	201
5.1 Motivation und Aufbau der Fallstudie	201
5.2 Interkommunale Kooperation im ökonomischen Diskurs.....	203
5.2.1 Kleinstädtige Verflechtungsbeziehungen als Ausgangspunkt.....	203
5.2.2 Formen interkommunaler Kooperation.....	206
5.2.3 Pro und Contra Gebietsreformen	208
5.3 Empirische Ergebnisse	213

5.3.1	Benchmarkanalyse öffentlicher Ausgaben von sechs Stadtregionen	213
5.3.2	Die Gebietsreformen der 1960er und 1970er Jahre in Deutschland als „natürliches Experiment“	217
5.3.3	Vertiefende qualitative Analysen in zehn ausgewählten Regionen	238
5.4	Zusammenfassung der Ergebnisse und Politikimplikationen	245
Kapitel VI: Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen.....		247
6.1	Regionale Institutionen und Wachstum – Struktur eines eigenständigen Forschungsprogramms	247
6.2	Empirische Evidenz zu den ökonomischen Effekten regionaler Institutionen für Deutschland	249
6.2.1	Fallstudien zu Sozialkapital, Kommunalverfassungen und interkommunalen Kooperationen.....	249
6.2.2	Integration der empirischen Ergebnisse aus den Fall- studien in einer Potentialfunktion für westdeutsche Arbeitsmarktregionen.....	253
6.3	Ansatzpunkte für die regionale und nationale Wirtschaftspolitik	280
6.4	Ausblick und offene Forschungsfragen.....	285
Literaturverzeichnis		299